Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 51 (1937)

Heft: 2

Artikel: Muldis

Autor: Castelmur, Ant. v.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-744902

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Muldis.

Von Ant. v. Castelmur.

Die Ritter von Muldis waren Ministerialen der Freiherren von Vaz und des Domkapitels von Chur. Ihr Stammsitz dürfte der Hof Muldain in Obervaz sein. Sie kommen in Urkunden des 13. und 14. Jahrh. öfters vor. Ihr hervorragendster Vertreter war Ritter Otto. Auch im Unterengadin waren sie zu Schuls und Ardez begütert. Dorthin dürften sie durch die Grafen v. Matsch gekommen sein, die ja bekanntlich zu den Erben der Vaz gehörten. Auch die Heirat mit Dorothea Planta mag dazu beigetragen haben. Das wichtigste Lehen, das die Familie innehatte, war der Turm Ortatsch zu Tiefenkasten.

Wappen: Zwei nach aussen gebogene Steinbockshörner, zwischen denen eine Kugel ist. Farben unbekannt.

Quellen und Literatur: *Mohr Th. v.:* Codex diplomaticus: Urkunden zur Geschichte von Currätien I—IV [Chur 1848 ff.]. Zitiert C. D. *Moor C. v.:* Urbarien des Domkapitels v. Chur [Chur 1869]: zitiert Urb. *Simonet J. J.* Dr.: Die Freiherren von Vaz [Ingenbohl o. D.]

---

1) *Albero* de Multis. Zeuge 1260 April 8; 1275 Juli 14. C. D. I 237, 279.

2) *Otto* miles: öfters auch dominus Otto de M. genannt. Zeuge: 1270 Dez. 19., 1273 Aug. 7; C. D. I 258, 271. Sein Bruder Rudolf wird mit ihm 1275 Juli 6. aufgeführt. Dies ist das letzte Datum über Otto.

3) *Rudolf* miles mit seinem Bruder Nr. 2 1275 Juli 6. als Zeuge aufgeführt. Letztes Auftreten 1299 März 18 [C. D. II 91].

4) *Henricus* miles nur einmal als Zeuge, 1270 Dez. 19., genannt [C. D. I 258].

5) *Lütoldus,* erwähnt im Klagerodel der Kirche von Chur gegen die Freiherren v. Vaz als deren Parteigänger [cf. Hoppeler im Anz. f. Sch. Gesch. 1910). † vor 1343 Juni 6., da dort von Lehen die Rede ist, die er und seine Erben innehatten [C. D. II 291].

6) *Hermann* Can. Cur. Nur in Urk., 1275 Juli 6., als Zeuge erwähnt [C. D. I 258].

7) *Abellinus* de Muldino. Zeuge 1294 Febr. 13. [Urk. bisch. Archiv Chur].

8) *Hans* dürfte ein Sohn Otto's sein, da Nr. 10 im Besitze von Lehensgütern war, die einst dem Ritter Otto gehörten. Er tritt 1369 Febr. 17. und 1374 Mai 13. als Zeuge auf [Thommen, Urk. z. Schweiz. Gesch. aus österr. Archiven, I., Nr. 773;

C. D. III 176]. Seine Gemahlin und sein Todesjahr sind aus Urk. 1381 März 20. zu ersehen. Siehe Nr. 10.

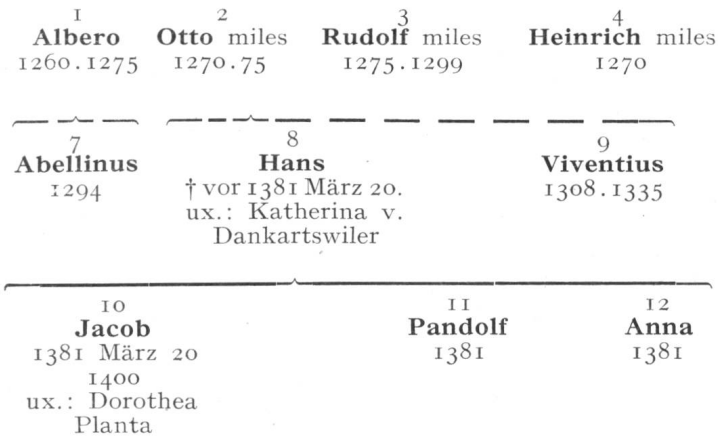
9) *Viventius*. 1308 Sept. 28. Zeuge her Viventz von Moldis (bisch. Archiv Chur). Zeuge 1328 März 18. [C. D. I 224]. Er wird auch 1314 im Klagerodel der Kirche von Chur gegen die Freiherren v. Vaz erwähnt [vgl. Nr. 5]. 1335 April 2. noch genannt, Rät. Urk. 15.

10) *Jacob* von Muldys, weiland Hansen sel., sun von Muldys, verkauft 1381 März 20.
mit Einwilligung seiner Mutter [Katherina v. Dankartswiler] und des Vogtes seiner unmündigen Geschwister Pandolf und Anna, dem Vogte Ulrich v. Matsch Lehensgüter, die vormals Otto von Muldys zu Tiefenkasten hatte. [Urk. bisch. Archiv Chur].

Siegel: ○ 27 mm, Urk. 1381 März 20. [bisch. Archiv Chur].
○ S'IACOBI · DE · MVLDENO

Gemahlin Dorothea Planta [Urk. 1400 Juli 21., Stiftsarchiv Einsiedeln Nr. 567] vgl. Morell Reg. v. Einsiedeln, Nr. 567—68.

11) *Pandolf*, a's Bruder von Nr. 10 in Urk. 1381 genannt, vgl. Nr. 10.

12) *Anna*. Schwester von Nr. 10, vgl. dort. Ein v. Muldein erscheint noch 1471 im Cod. St. Gallensis 629 [Stiftsbibl. St. Gallen].

Ant. v. Castelmur.